

20/SN-323/ME



Für unser Land!

LEGISLATIV-
UND
VERFASSUNGSDIENST

ZAHL
wie umstehend

DATUM

CHIEMSEEHOF

FAX (0662) 8042 - 2164

post@legistik.land-sbg.gv.at

TEL (0662) 8042 - 2290

Herr Dr. Schernthaner

BETREFF
wie umstehend

1. **Amt der Burgenländischen Landesregierung**
7000 Eisenstadt, Landhaus
2. **Amt der Kärntner Landesregierung**
9020 Klagenfurt, Arnulfplatz 1
3. **Amt der NÖ Landesregierung**
3109 St Pölten, Landhausplatz 1
4. **Amt der OÖ Landesregierung**
4020 Linz, Klosterstraße 7
5. **Amt der Steiermärkischen Landesregierung**
8011 Graz, Hofgasse
6. **Amt der Tiroler Landesregierung**
6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 43
7. **Amt der Vorarlberger Landesregierung**
6901 Bregenz, Landhaus
8. **Amt der Wiener Landesregierung**
1082 Wien, Lichtenfelsgasse 2
9. **Verbindungsstelle der Bundesländer**
beim Amt der NÖ Landesregierung
1014 Wien, Schenkenstraße 4
- 10/ **Präsidium des Nationalrates**
1017 Wien, Dr. Karl-Renner-Ring 3
11. **Präsidium des Bundesrates**
1017 Wien, Dr. Karl-Renner-Ring 3

zur gefl Kenntnis.

Für die Landesregierung:
Dr. Heinrich Christian Marckhgott
Landesamtsdirektor

Betrifft GESETZENTWURF
Zl. <i>118</i> ...-GE / 19 <i>98</i>
Datum: 22. Feb. 1999
Verteilt <i>23. 2. 99</i> ✓

D Engelstätter



Für unser Land!

LEGISLATIV-

UND

VERFASSUNGSDIENST

Bundesministerium für
Landesverteidigung
Dampfschiffstraße 2
1033 Wien

ZAHL
0/1-1336/1-1999

DATUM
15.2.1999

CHIEMSEEHOF
FAX (0662) 8042 - 2164
post@legistik.land-sbg.gv.at
TEL (0662) 8042 - 2290
Herr Dr. Schernthauer

BETREFF

Militärbefugnisgesetz - MBG; Begutachtung

Der obbezeichnete Gesetzentwurf ist beim Amt der Salzburger Landesregierung - wohl auf Grund eines do Versehens - erst am 19. Jänner 1999 eingelangt. Laut do fernmündlicher Mitteilung vom 20. Jänner 1999 ist das mit 31. Dezember 1998 festgelegte Ende der Begutachtungsfrist auf Grund des aktuellen politischen Diskussionsstandes über den Gesetzentwurf nicht erstreckbar. Verfristete einlangende Stellungnahmen würden voraussichtlich lediglich zur Kenntnis genommen werden können.

Das Amt der Salzburger Landesregierung bedauert den von ihm nicht zu verantwortenden verspäteten Erhalt des Gesetzentwurfes und enthält sich angesichts der eingetretenen Verfristung einer näheren Stellungnahme. Nach einer vorläufigen Durchsicht des Entwurfes werden die Interessen des Landes Salzburg durch dieses Vorhaben nicht nachteilig tangiert.

Für die Landesregierung:

Dr. Heinrich Christian Marckhgott
Landesamtsdirektor